Die Evangelische Allianz in Deutschland

Monatliches Allianzgebet

mit Lausanner Gebetskalender

Oktober – Dezember 2008

4/2008

Nikolaus von Abendroth

Ein unverschämtes Gebet

Wo ist die Antwort? Ich habe schon so viel für diese eine Sache gebetet und nichts ist passiert. Wie oft soll ich denn beten?

Die Bibel berichtet von verschiedenen Männern und Frauen, die nicht nachließen zu beten, bis Gott antwortete. Im Neuen Testament sind es besonders Cornelius, Paulus und eben Bartimäus (Markus 10,46–52), die nicht aufhörten zu beten, bis ihnen Jesus Antwort gab.

Hören wir hier einmal auf Worte Martin Luthers zu diesem Thema: „Ein unverschämtes Gebet, das fest anhält und sich nicht abschrecken lässt, gefällt Gott wohl! ... sobald die Not da ist, schnell in die Kammer gelaufen und auf die Knie gefallen, und gesagt: Herr, hier komme ich, muss das und jenes haben, ob ich wohl unwürdig bin. Aber siehe meine Not und meinen Jammer, und hilf um deiner Ehre willen. Also lerne unverschämt beten, und zweifle ja nicht, Gott werde dir um Christi willen geben, was dir nützlich und gut ist. Je mehr du es tust, je lieber hat es der Herr!“

Bartimäus hörte nicht auf nach Jesus zu rufen, trotz aller Bemühungen der anderen, ihn zum Schweigen zu bringen. Ja, nicht einmal die frommen Männer und Frauen, die Jesus umringten, konnten ihn davon abhalten, nach Jesus zu schreien!
Und dann plötzlich rief ihn Jesus zu sich!

Kornelius suchte einfach nur immer wieder die Gegenwart Gottes und kümmerte sich nicht um seine Umgebung, die doch ganz anderen Göttern diente.
Und dann plötzlich antwortete ihm unser Herr, wie er es niemals erwartet hätte!
Paulus betete dreimal um Befreiung von einer ständig wiederkehrenden Anfechtung oder einem körperlichen Leiden. Nur dreimal? Wenn wir allein in

die ersten Verse des Epheserbriefes gehen, so werden wir ein wenig erahnen können, was für ein Beter Paulus war, wie er, so wie Jesus Christus in seiner Erdenzeit, ganz aus dem redenden Umgang mit Gott lebte. Dreimal! Das waren drei Gebetskämpfe, das war intensives Ringen und Rufen nach Antwort, nach Heilung und Befreiung.
Und dann plötzlich nach dem dritten Mal antwortete ihm unser Heiland und Herr!

Und? Fiel die Antwort so aus, wie Paulus sie im Glauben erbeten hatte? Nein! „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“ Jesus gab ihm nicht das, was er sich so sehr gewünscht hatte – und doch: Jesus ließ ihn nicht ohne Antwort und auch nicht ohne Hilfe. Die allmächtige Kraft des Herrn würde sich in seinem Schwachsein manifestieren. Danach brauchte Paulus nicht weiter in dieser Sache zu beten.

Drei Personen, die wiederholt unserem Herrn in den Ohren lagen. Ihr Gebet entsprang einem tiefen Vertrauen in Gottes Güte und seine väterliche Versorgung.

Wir wollen in der täglichen Fürbitte um Gottes Wirken und sein bewusstes Eingreifen beten, für uns persönlich und die in diesem Heft genannten Anliegen aus der Mission im In- und Ausland. Wir wollen vertrauen, dass unser Herr in der jeweiligen Situation eingreift. Wir wollen Gottes heiligem Geist erlauben, dass er uns im Gebet führen und unser Herz bewegen darf. Wie wird wohl Jesu Antwort diesmal lauten?

Nikolaus von Abendroth, Mitglied im Arbeitskreis Gebet, unter dankbarer Aufnahme einer Andacht von Heinz-Martin Schuster

Und Gott ruhte...

> Und so vollendete Gott am siebten Tag seine Werke, die er machte, und ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.
> *1. Mose 2,2–3*
> Jesus sprach: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen." *Markus 2,27*

Wie gestalte ich meinen Sonn- oder Feiertag? Vor vielen Jahren hatte ich in meinem Beruf jeweils Arbeit für den Sonntag mit nach Hause genommen. Ich dachte, den Sonntag „sinnvoll" nützen zu müssen. Meist war es dann aber so, dass die Arbeitsergebnisse am Montag überholt und damit wertlos waren. Ich hatte am Sonntag für den Papierkorb gearbeitet.

Welch eine geniale Schöpfungstat Gottes. ER schuf die Ruhe, das einzige Schöpfungselement, das er für sich und den Menschen gemeinsam schuf. Damit wurde die Schöpfung vollendet (1. Mose 2). ER schuf die Ordnung eines Ruhetages, einen Tag, der dadurch besonders herausgehoben ist aus den sechs „Alltagen" der Woche.

Warum hat Gott diesen Ruhetag geschaffen? Wir Menschen sollen teilhaben an dem Schöpfungselement der Ruhe. In dem genialen Verhältnis von schöpferischer Arbeit und schöpferischer Ruhe soll sich unser Lebensrhythmus vollziehen. Wir stehen heute in der großen Gefahr, aus dem Ruhetag einen Tag zu machen, in den wir alles hineinpacken, was wir in den sechs „Alltagen" nicht unterbringen konnten: Termine, Wellness, Reisen, unerledigte Arbeit, vielleicht und gerade auch viele christliche Aktivitäten. Der Herr Jesus hat deutlich gemacht, dass der Ruhetag für uns zum Wohl und zur Hilfe gemacht wurde. Gott ruhte von allen seinen Werken – und wir Menschen sehnen uns in

einer sich immer schneller drehenden Welt doch auch oft danach, zur Ruhe zu kommen, zum Aufatmen und Auftanken, Zeit und Muße zu haben. Unser Schöpfer und Erlöser gibt uns den Ruhetag, an dem er uns dienen und beschenken will. Wir dürfen diesen Tag in der Begegnung mit ihm erleben, uns nach Geist, Seele und Leib segnen, aufrichten, neue Kraft und Beauftragung schenken lassen, uns an seiner Schöpfung und seinem Reden freuen. Nehmen wir uns die Zeit, dieses Geschenk anzunehmen, zu gestalten und zu entfalten? Wir können dann getrost und gestärkt in eine neue Woche mit all ihren Anforderungen gehen.

Der Ruhetag ist ein Tag, der unter dem besonderen Segen Gottes steht. Je mehr wir uns allerdings aus dieser Schöpfungsordnung herauslösen, umso mehr wird unser Leben an Tiefe und Bedeutung verlieren und das Geschenk des Ruhetages zur Routine eines „Alltags“ werden.

Für uns Christen hat der Ruhetag noch eine besondere Bedeutung. An diesem Tag sammeln sich alle Glieder der Gemeinde Jesu auf der ganzen Erde, um Jesus Christus zu loben und anzubeten und so die Einheit dieses geistlichen Hauses zu dokumentieren, zu einem Zeugnis für die Welt. Der Chorus „vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ wird hier besondere Realität.

Horst Weippert, MännerGebetsBund

Zur Vorbereitung und Gestaltung

- Denken Sie in der Stille darüber nach, wie Sie Ihre Sonn- und Feiertage gestalten und verbringen! Tauschen Sie sich im Plenum oder in der Gruppe darüber aus
- Lassen Sie Menschen über die Gestaltung ihrer Sonn- und Feiertage berichten:
  - Menschen, die sonntags arbeiten müssen,
  - Menschen, die sonntags predigen oder einen geistlichen Dienst haben.
- Lassen Sie einen Missionar berichten,
  - wie Sonn- und Feiertage in anderen Ländern praktiziert werden,
  - wie Christen in anderen Ländern den Sonn- oder Feiertag begehen.
- Überlegen Sie, wie wohl Christen im Untergrund oder in der Verfolgung ihren Sonn- oder Feiertag begehen!
- Tauschen Sie sich darüber aus, wie wir als Christen in unserem Verhalten und in unserer Sonntagsgestaltung Vorbild und Zeugnis sein können: Was können wir tun, was unterlassen?
- Lesen Sie den geistlichen Impuls und die Bibeltexte zum Thema und nehmen Sie all diese Gedanken mit in die gemeinsame Gebetszeit hinein.

Zum Singen

- Gut, dass wir einander haben
- Dies ist der Tag, den der Herr gemacht
- Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte
- Gott hat uns geschaffen durch sein Schöpfungswort
- Kommt, atmet auf, ihr sollt leben
- Wir versammeln uns vor dir, o großer Gott

Zum Beten

Lob und Dank

- für Gottes wunderbare Schöpfungsordnung der Ruhe und des Ruhetages
- für das geniale Verhältnis von Arbeit und Ruhe in unserem Lebensrhythmus
- für die Wohltaten Gottes, uns Menschen am Ruhetag zu segnen, zu dienen und zu beschenken
- für den immer noch bestehenden Schutz des Sonn- und Feiertages in unserem Land

Buße und Bekenntnis

- dass wir, auch als Christen, den Ruhetag mit allem ausfüllen, was wir in unseren Alltagen nicht unterbringen konnten
- dass wir den Ruhetag oft nicht zur Gemeinschaft mit dem Herrn nutzen
- dass die Gesetzgebung den Sonn- und Feiertag immer mehr aushöhlt

Bitte

- dass wir den Ruhetag ganz neu als Geschenk Gottes begreifen
- dass wir uns an diesem Tag in der Gemeinschaft mit Jesus Christus neu füllen lassen mit Kraft für den Alltag
- dass wir verbunden sind mit der weltweiten Gemeinde Jesu, besonders mit der leidenden Gemeinde
- dass wir alle Hektik und allen Termindruck vermeiden lernen
- dass wir alle unnötigen Arbeiten (Einkaufen, Tanken...) einschränken und vermeiden lernen zur Ehre Jesu und zu einem Zeugnis für unsere Umgebung
- für die, die an Sonn- und Feiertagen arbeiten müssen
- dass Menschen es neu lernen, am Ruhetag auf Gottes Wort zu hören
- dass der Sonn- und Feiertag weiterhin gesetzlich geschützt bleibt

Gebetskalender Oktober 2008

01.10.2008 Holzhausen bei Siegen: „Heilung von Erinnerungen“ – das Blaue Kreuz bietet dieses Seminar für suchtkranke Männer und Frauen sowie deren Familienangehörige an. Beten Sie, dass die Teilnehmer Verletzungen der Vergangenheit verarbeiten, seelischen Frieden finden und Gott ihre zerbrochenen Beziehungen wiederherstellt.

02.10.2008 Krelingen: Im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen findet morgen der Krelinger Freundestag statt. Dabei wird der neue Leiter, Pastor Martin Westerheide, in sein Amt eingeführt. Wir beten um Gottes Segen für ihn und für die Besucher dieses Tages.

03.10.2008 Chemnitz: Heute findet im Rahmen der Chemnitzer Gebetstage der ProChrist-Gebets-Tag statt. Vormittags in den Gemeinde-Gebetsgruppen im Umkreis von 25 km und nachmittags gemeinsam in der Chemnitzer Petrikirche. Außerdem beten am Nationalfeiertag Christen in vielen Städten für unser Land. Stimmen Sie ein.

04.10.2008 Schönheide/Erzgebirge: Das Missionsfest der Bibel Liga in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft steht unter dem Thema: Gottes Wirken in Zentralasien und Kolumbien. Die Bibel Liga erreicht dort Tausende durch Bibelstudiengruppen mit Gottes Wort. Beten Sie für alle, die erstmals Jesus Christus als Retter erfahren.

05.10.2008 Wetzlar: Der Evangeliums-Rundfunk (ERF) baut sein Radioangebot weiter so aus, dass noch mehr Menschen erreicht werden. Ab Herbst startet ein besonderes Radioangebot für die mittlere Generation im Internet. Beten Sie, dass viele Leute zwischen 30 und 50 Jahren ihr Programm auf www.erf.de finden.

06.10.2008 **Junge Freiwillige:** Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen hat in diesem Sommer über 230 Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligendienstes in die In- und Auslandsmission entsandt. Bitte beten Sie für eine schnelle Integration und ein gutes Miteinander mit den Langzeitmissionaren.

07.10.2008 **Islam:** Das Institut für Islamfragen der Deutschen Evangelischen Allianz will Christen befähigen, sich der wachsenden Herausforderung durch den Islam zu stellen. Beten Sie für die Beratungen im Vorstand, wie auch für Fachpersonal und Mittel für diese Arbeit – und um eine gute Wirkung der Arbeit.

08.10.2008 **Wuppertal:** Vom 9.–26.10 sind die Studierenden und Dozenten der Evangelistenschule Johanneum unterwegs im Oberbergischen, am Niederrhein, in Hessen und Wittgenstein – mit zahllosen Hausbesuchen und Verkündigungsdiensten in Jugend- und Gemeindearbeit. Beten Sie für ihr Zeugnis und offene Herzen für das Evangelium.

09.10.2008 **Chemnitz:** Am Wochenende 11. und 12. treffen sich der ProChrist-Chor und die Verantwortlichen für die Weiterarbeit. Außerdem findet in Thüringen das ProChrist-Aufbau-Seminar für die ProChrist-Kenner statt. Beten Sie bitte für diese drei wichtigen Vorbereitungstreffen, damit viele Mitarbeitenden ihren Platz einnehmen und dem Herrn dienen.

10.10.2008 **Marburg:** Vom 10.–12.10. treffen sich mehrere hundert Jugendliche zum Jugendtreffen 20+ im theologischen Seminar Tabor. Bitte beten Sie dafür, dass die Jugendlichen durch die Predigten oder durch Gespräche Gott neu begegnen und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

11.10.2008 Ulm/Berlin: Filia, das christliche Forum für Frauen, veranstaltet heute einen missionarischen Frauentag mit bis zu 2.200 Besucherinnen in der Donauhalle Ulm. Parallel beten in Berlin Frauen dafür. Beten Sie mit, dass Frauen zum Glauben kommen. Beten Sie für die Rednerinnen, Künstlerinnen und eine einladende Atmosphäre.

12.10.2008 Bibellesebund: Vor kurzem haben drei neue Kinderreferenten ihre Arbeit beim Bibellesebund begonnen. Bitte beten Sie dafür, dass sie gut in die Arbeit hineinwachsen und vielen Kindern Jesus lieb machen können.

13.10.2008 Berlin: Heute trifft sich der Arbeitskreis „Politik" der Evangelischen Allianz in Berlin. Er fördert das politische Bewusstsein und Engagement der Gemeinde Jesu im Land und plant das jährliche Forum Christ und Politik. In gelegentlichen Begegnungen mit Spitzenpolitikern verschiedener Parteien vermittelt der Arbeitskreis Werte und Anliegen der evangelikalen Bewegung.

14.10.2008 Missionshaus Wiedenest: Vom 9.–21.10. findet eine „Inspirationsreise" für Gemeindemitarbeiter nach Kenia statt. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmer in dieser Zeit von Gott berührt werden und mit neuer Liebe und Motivation für unser Land zurückkommen und alle Bewahrung erleben.

15.10.2008 Schulen: Zunehmend experimentieren besonders Schülerinnen mit dem Okkultismus und geraten unerwartet in große Ängste und Abhängigkeiten. Beten Sie um Bewahrung, um wache Mitschüler und glaubwürdige Lehrer und Lehrerinnen, die den jungen Menschen Auswege aus okkulten Bindungen zeigen und sie auf Jesus hinweisen.

16.10.2008 **Chemnitz:** Übermorgen findet in der Arche Chemnitz das Seminar „Evangelistischer Lebensstil“ mit Andreas Steinert statt. In Vorbereitung von ProChrist sollen Christen lernen, wie ihr Leben Ausstrahlung für ihre Mitmenschen gewinnt. Beten Sie, dass die Teilnehmer zu fröhlichen Zeugen von Jesus Christus werden wollen.

17.10.2008 **Hamburg/Kassel:** Filia, das christliche Forum für Frauen, veranstaltet morgen einen missionarischen Frauentag mit bis zu 1.500 Besucherinnen im Congress Centrum. Parallel beten in Kassel Frauen dafür. Beten Sie, dass Frauen zum Glauben kommen sowie für die Rednerinnen und Künstlerinnen.

18.10.2008 **Hägelberg/Südbaden:** Suchtkranke mit dem Wunsch zur Abstinenz und „trockene“ Alkoholiker verbringen bis 25. Oktober 2008 gemeinsam eine Besinnungswoche des Blauen Kreuzes. Beten Sie, dass Gott die Gemeinschaft segnet und den Suchtkranken zeigt, dass mit Jesu Hilfe eine zufriedene Abstinenz möglich ist.

19.10.2008 **Berlin:** Heute ist „Micha-Sonntag“. Weltweit beten heute Menschen um gute Lösungen zur Bekämpfung der Armut, zur Bewältigung der Hungersnot, dass die Hilfe auch bei den Ärmsten der Armen ankommt, und um weise Entscheidungen für die Regierenden und Wirtschaftsführer für mehr Gerechtigkeit und Ausgleich.

20.10.2008 **Berlin:** „In den Gottesdienst gegangen und Christ geworden.“ Das kommt auch in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche vor. Gestern hat Ulrich Parzany zur Antwort auf Gottes Einladung aufgefordert. Beten Sie, dass die Einladung auch noch bei denen weiterwirkt, die sich gestern noch nicht öffentlich dazu bekennen konnten oder wollten.

21.10.2008 Schulen: Internet-Online-Spiele und Chat-Rooms machen manche Schüler so internetsüchtig, dass sie sich isolieren. Sie verlieren den Bezug zur Realität. Die Schule und ihre Beziehungen leiden darunter. Beten Sie um weise, mutige Lehrer. Beten Sie bitte für gute, christliche Internetangebote für Kinder und Jugendliche.

22.10.2008 Schmitten: Etwa 120 Frauen, die haupt- oder ehrenamtlich in missionarischen Organisationen leitend tätig sind, treffen sich vom 24.–26.10. zur PRISCA-Frauenkonferenz, um Fragen geistlichen Lebens und dienender Leitung zu beraten. Beten Sie für eine segensreiche Tagung.

23.10.2008 Marburg: Über tausend Teenager werden ab morgen bis zum 26.10. im theologischen Seminar Tabor zum Jugendtreffen erwartet. Bitte beten Sie für die Teens, die noch nicht viel von Jesus gehört haben. Beten Sie dafür, dass viele von ihnen ein Leben mit Jesus beginnen.

24.10.2008 CVJM: Morgen und am 26.10. tagt die Mitgliederversammlung des CVJM-Gesamtverbandes. In 2.300 Vereinen sammeln sich wöchentlich ca. 270.000 Mitglieder. Doppelt so viele Besucher kommen zu den Angeboten des CVJM. Beten Sie mit, dass die Arbeit missionarisch durchdrungen wird bzw. bleibt und junge Menschen Jesus begegnen.

25.10.2008 China: Beten Sie bitte für den „Studientag China“, der heute im Rahmen des Herbstmissionsfests der ÜMG stattfindet. Hauptreferent ist James Hudson Taylor IV aus Taiwan. Das Treffen soll unter anderem Geschäftsleuten Hilfe zum missionarischen Gespräch mit ihren chinesischen Geschäftspartnern sein.

26.10.2008 Sachsen: Im geistlichen Zentrum Brunnen e.V. geht heute das Seminar „Gottes Stimme hören lernen“ mit Hermann Rohde und Andreas Steinert zu Ende. Wir beten für die Teilnehmer, dass Sie aus dem Wort Gottes, den Ereignissen und der Verkündigung Gottes Stimme erkennen.

27.10.2008 **Birma:** Die Verwüstungen durch den Zyklon vergangenen Mai in Birma sind noch lange nicht beseitigt. Viel schwerer wiegen die seelischen Verletzungen der Opfer. Mitarbeiter der ÜMG helfen und verkündigen die Liebe Gottes und begleiten Menschen seelsorgerlich. Sie brauchen unser Gebet.

28.10.2008 **China:** Vom 28.10.–7.11. besucht eine Gruppe von 15 Mitarbeitenden aus Kirche und CVJM offizielle Kirchen, Hausgemeinden und CVJMs in China. Beten Sie um gute und wachsende geistliche Kontakte zwischen China und Deutschland. Die Gemeinde Jesu in China braucht unsere Unterstützung und Fürbitte.

29.10.2008 **Pforzheim:** Aus-Weg?! So heißt der Verein, an den sich Frauen, Familien und Mädchen wenden, die mit ihrer ungewollten Schwangerschaft nicht allein zurechtkommen. Fast täglich stehen Hilferufe aus E-Mails, Telefonaten und persönlichen Gesprächen an. Bitte beten Sie für Mitarbeiterinnen, Hilfe-Suchende und für Gottes Lösungen.

30.10.2008 **Berlin:** Vier Winterspielplätze der Berliner Stadtmission öffnen ihre Türen für Krabbelkinder und deren Eltern. Wenn es draußen kalt und nass ist, können die Kleinen drinnen spielen, während die Eltern über Gott und die Welt reden. Beten Sie besonders für junge Eltern, die zum ersten Mal Gottes Wort hören.

31.10.2008 **Reformationstag:** Nach Kasachstan bereitet auch das Nachbarland Kirgisistan die Verabschiedung eines Religionsgesetzes vor. Es ist geplant, die Versammlungsfreiheit kleiner Gemeinden zu beschneiden. Beten Sie, dass Gott eingreift und auch Gemeinden unter 200 Mitgliedern offiziell bestehen bleiben dürfen. Danken Sie Gott für unsere Religionsfreiheit.

Natürlich vom Glauben reden

> Als Gottes Mitarbeiter bitten wir euch mit allem Nachdruck, euch dieser wunderbaren Botschaft von Gottes großer Gnade nicht zu verweigern. Denn Gott spricht: „Gerade zur richtigen Zeit habe ich dich erhört. Am Tag der Erlösung habe ich dir geholfen." Gott ist bereit, euch gerade jetzt zu helfen. Heute ist der Tag der Erlösung. [...] Wir versuchen, uns so zu verhalten, dass die Arbeit für Gott nicht in Verruf gerät. In allem, was wir tun, sind wir Diener Gottes. Geduldig ertragen wir alle möglichen Schwierigkeiten, Entbehrungen und Sorgen. [...] Wir haben uns bewiesen durch unseren guten Lebenswandel [...] Zuverlässig haben wir die Wahrheit gepredigt [...] Wir dienen Gott, ob die Menschen uns nun ehren oder verachten, ob sie uns verleumden oder loben. Wir meinen es ehrlich [...] Wir sind arm, aber wir machen andere reich. Wir besitzen nichts und haben doch alles.
> *2. Korinther 6,1–10 (auszugsweise nach der Übersetzung Neues Leben)*

Erwarten Sie einen Leitfaden für das missionarische Gespräch? Den gibt es auch. Hier drei andere Ansatzpunkte in einer Zeit der Inflation von Worten. Jeder weiß: „Unser Leben spricht lauter als unsere Worte." Nicht erst, wenn wir über unseren Glauben sprechen, sind wir Mitarbeiter des Herrn. Wir sind es, sobald wir Jesus Christus nachfolgen. 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Jetzt ist die Zeit für Gottes Gelegenheit. Jetzt will Jesus Menschen erlösen!

1. Natürlich!

Wie ist Ihre Natur? Kommunikativ oder abwartend? Jeder bringt seine ureigenste Art in die Gespräche ein. Keiner muss sich künstlich selbst zum Missionar machen. So wie Sie sind und von anderen Dingen sprechen, können Sie Gottes Mitarbeiter sein und von ihm reden. Ihre Echtheit ist ein wichtiger evangelistischer Faktor.

Ihr Leben und Ihr Verhalten haben bereits eine erste Predigt gehalten. Sind Sie durch das Ertragen von Schwierigkeiten, durch ständiges Gejammer oder durch gelernte Glaubenssprüche bekannt? Leben Sie von der Vergebung und der Gnade Gottes – oder von der Anerkennung durch Menschen? Das Leben des Apostels hat zum vollmächtigen Missionseinsatz beigetragen. Natürlichkeit ist trotzdem kein Wunder-Rezept. Es ist eine Voraussetzung für wirkungsvolles Reden.

2. Vom Glauben!

Jesus Christus und sein heiliges Wort ist unser Glaube. Darauf setzen wir unser Vertrauen und wir sprechen darüber. Wir reden nicht von uns und unseren guten Taten, sondern von dem was Jesus tat, sagte und vorhat. Das ist die Basis unseres natürlichen Bekenntnisses und es bestimmt unsere Ausstrahlung. Siehe auch 2. Korinther 4,5–7! Wir haben es nicht nötig, das Wort Gottes dem Trend unserer Zeit mit List und Tricks anzupassen. (2. Korinther 4,2!)

3. Reden!

In unserer Zeit ist es verdächtig, wenn Menschen offen über ihren Glauben sprechen. Dieses erwartet man nur von Sektenmitgliedern. Aus Liebe zu Gott und den Menschen werden wir erfinderisch, um nicht plump oder fanatisch anderen den Glauben aufzudrängen. Man braucht schon einen Anlass, eine Überraschung oder viel erworbenes Vertrauen, um über den Glauben zu sprechen. Das erbitten wir im Gebet von unserem Herrn!

Auf dem „Anstecker, der ansteckt“ von ProChrist sind wechselweise „Staunen“ oder „Zweifeln“ sichtbar. Das macht fragend. Dieser Anstecker ist eine Brücke zum Gespräch. Auf so eine Frage kann man locker, witzig oder tiefsinnig antworten. Im Leben pendelt es auch zwischen diesen beiden Bereichen. So kommen wir leichter ins Gespräch. Und mal ehrlich, auch Christen sind nicht über alle Zweifel erhaben!

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Zwei verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten:

1. Sie sprechen über die verbreitete Meinung:

„Man muss so leben, dass man nach seinem Glauben gefragt wird."

- Finden Sie Pro- und Kontra- Argumente.
- Listen Sie positive und negative Erfahrungen dazu auf.
- War das die Mission des Apostels? (siehe Bibeltext)
- Finden Sie Impulse für das missionarische Weitersagen.
- Notieren Sie Hinweise für die Gebetsgemeinschaft.

2. Bestellen Sie für jeden den „Anstecker, der ansteckt"

und dazu den Gesprächsleitfaden
„Über Zweifeln und Staunen ins Gespräch kommen"

Bestellung über

- www.prochrist.de oder www.haenssler.de oder Telefon 07031-7414-177
- oder bei Ihrem christlichen Buchhändler

Dieser Gesprächsleitfaden enthält zwei Einheiten zu je 80 Minuten mit Anregungen.

Zum Beten

Lob und Dank

- für die bei uns herrschende Freiheit zum christlichen Bekenntnis
- für die starke Unterstützung durch den Heiligen Geist
- für die umfangreichen Formen des evangelistischen Dienstes
- für die Unterstützung durch technische Möglichkeiten (siehe ProChrist)

Buße und Bekenntnis

- für unsere Ängstlichkeit, die Botschaft natürlich ins Gespräch zu bringen
- für die selbst gesetzten Grenzen durch zu wenig Zeit- und Geldeinsatz
- für zu wenig Vertrauen in die Dynamik des Wortes Gottes

Bitte

- um Lehre in den Gemeinden, damit durch die Natürlichkeit des Christseins und der Wirkung des Wortes Gottes Türen geöffnet werden
- um Mut zur konsequenten Nachfolge, auch in Nöten und Nachteilen
- um Erkenntnis, dass auch jetzt die Zeit der Erlösung da ist
- um Liebe für die noch nicht Erlösten
- für einen authentischen, geheiligten Lebenswandel der Christen

Impressum

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: info@ead.de, Internet: www.ead.de.

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: Angela Hawkey/iStockphoto (1), AVTG/iStockphoto (5), mihaicalin/iStockphoto (16).

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

Gebetskalender November 2008

01.11.2008 **Marienheide:** Am 01. und 2.11. führt der Bibellesebund in seinem Freizeitzentrum in Marienheide zwei Gönn-dir-was-Tage für Frauen durch. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmerinnen offen sind für Gottes Reden und sein Geist in ihnen wirken kann.

02.11.2008 **Berlin:** Die Kältehilfe für Obdachlose startet. Der Kältebus der Berliner Stadtmission fährt in den Winternächten durch Berlin, um hilflose Obdachlose zu finden und sie vor dem Kältetod zu bewahren. Wir beten dafür, dass sie in der Kälte-Not-Über-Nachtung Gottes Liebe und Schutz erfahren.

03.11.2008 **Rathen/Sächsische Schweiz:** Bis zum 13.11. lädt das Blaue Kreuz suchtkranke Frauen zu einer Besinnungswoche ein. Oft haben die Betroffenen seelische Verletzungen erlebt, die zu einer Alkoholabhängigkeit führten. Bitte beten Sie, dass Gott den Hilfesuchenden Wege zur persönlichen Veränderung aufzeigt.

04.11.2008 **Chemnitz:** Cirka 1.000 Ehrenamtliche bereiten sich in 20 Arbeitsgruppen auf ProChrist 2009 vor. Am 6. November ist ein gemeinsamer Abend zur geistlichen und organisatorischen Motivation. Bitte nehmen sie Klaus Rudolph (Vorsitzender in Chemnitz) und Bernd Linke (Organisatorischer Leiter in der Chemnitz-Arena) in Ihre Gebetsliste auf.

05.11.2008 **Bad Liebenzell/Kassel:** Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband feiert am 7. und 8.11. mit einem Mitarbeiterkongress und Festakt seinen 75. Geburtstag. Danken Sie Gott für sein Wirken durch die Gemeinschaftsarbeit. – Außerdem sind heute in Kassel die Leiter deutscher Gebetsbewegungen zusammen. Sie stimmen insbesondere Gebetsanliegen und -Aktionen für das „Super-Wahljahr“ 2009 ab.

06.11.2008 **Schwäbisch Gmünd:** Vom 06.–09.11. findet der Sportmissionarische Kongress von SRS ProSportler statt mit über 300 erwarteten Teilnehmern. Christen im Sport sollen ermutigt werden, Christus zu verkündigen und herauszufinden, dass sie „Berufen – Befähigt - Herausfordert und Begeistert“ sind.

07.11.2008 **Wiedenest:** Morgen findet die Konferenz „Internetsucht und Sexualität, Okkulte Belastungen“ des Seelsorgebereiches des Missionshauses statt. Zu diesem wichtigen Thema wird herzlich eingeladen und Hilfen für Mitarbeiter und Betroffene von Gott durch die Veranstaltung erhofft.

08.11.2008 **Wuppertal:** Vom 9.–15.11 findet die erste Informationswoche für junge Frauen und Männer statt, die sich für eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum interessieren. Beten Sie um Klarheit für ihren künftigen Weg; für die Studierenden und Lehrenden, die sie beraten.

09.11.2008 **CVJM-Weltbund:** Vom 10.-16.11. findet die Weltbund-Gebetswoche des CVJM statt. In 126 Ländern wird für die Einheit und Gerechtigkeit in unserer Welt gebetet. Machen Sie sich eins mit den Betern aus allen fünf Kontinenten. – Heute sind bundesweit Veranstaltungen zu 70 Jahre Reichspogromnacht. In Berlin findet z.B. ein ökumenischer Pilgerweg statt. Beten Sie mit?

10.11.2008 **Bad Blankenburg:** Vom 10.–19.11. ist der Start der neuen Ausbildungsreihe des Blauen Kreuzes zur Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter für ihren Dienst in der Suchtkrankenhilfe. Danken Sie Gott für jeden Teilnehmer. Bitten Sie, dass diese künftigen Mitarbeiter von Gott motiviert und befähigt werden.

11.11.2008 Marburg: Heute tagen Vorstand und Mitgliederversammlung der Lebensgemeinschaft für sozialtherapeutische Seelsorge (Glaubenshof Cyriaxweimar) statt. Bitte beten Sie für eine gute geistliche Gemeinschaft und Entscheidungen, die Gott gefallen.

12.11.2008 Schorndorf: Vom 11.–13.11. findet eine Klausurtagung des erweiterten Vorstands des GemeindeFerienFestivals SPRING statt zur Besprechung der Inhalte für 2010. Beten Sie mit um Ideen für einen thematischen Entwurf, der eine gute Fortführung von „e.www.ig", dem Motto von 2009, ist.

13.11.2008 Wienhausen: Vom 13.–16.11. führt „Aktion: In jedes Haus" das Seminar „Authentisches Christsein" im Seminarzentrum OASE durch. Es möchte zu einem kraftvollen Christsein ermutigen.

14.11.2008 Berlin: Heute findet wieder das Bibelforum in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche statt. Monatlich werden Christen in der Nachfolge Jesu intensiv unterwiesen, um als Mitarbeiter in ihrer Gemeinde mitzuwirken. Beten Sie bitte für Ulrich Parzany und die Teilnehmer aus ganz Berlin.

15.11.2008 Migrantenarbeit: Heute findet der Orientdiensttag in Wiesbaden statt. Bitte beten Sie für gute Begegnungen mit vielen Freunden und Unterstützern der Arbeit des Orientdienstes. Beten sie bitte für Migranten und ausländische Studenten in unserem Land.

16.11.2008 Verfolgte Christen/Krelingen: Heute ist der internationale Gebetstag für die verfolgten Christen der Weltweiten Evangelischen Allianz. Wir haben Grund zum Dank für unsere Freiheit und viel Grund zur Fürbitte! – Nutzen Sie die Anleitung im zweiten Teil dieses Heftes! Das Geistliche Rüstzentrum Krelingen lädt heute zum Norddeutschen Gebetstag ein. Beten Sie, dass die Teilnehmer wirkungsvoll für die Gesellschaft, Politik und Gemeinden beten.

17.11.2008 **Ecuador:** In Salinas wohnen Nachfahren afrikanischer Sklaven. Sie werden verachtet, manche leiden unter Alkoholproblemen. Teenagerschwangerschaften verursachen viel Not. Beten Sie mit dem Missionarsehepaar der Liebenzeller Mission für den neuen Hauskreis und die wachsende, begeisterte Kindergruppe.

18.11.2008 **Velbert und Sindelfingen:** Heute starten in beiden Städten die Container der Hoffnung von ProChrist. Persönliche Gespräche mit den Passanten und Gebete für ihre persönlichen Zweifel, Nöte und Freuden stehen im Mittelpunkt dieser öffentlichen Aktion. Sie können mit Ihren Gebeten die Hoffnungsträger unterstützen. www.zweifeln-und-staunen.de

19.11.2008 **Buß- und Bettag:** Nur in einem Bundesland ist heute Feiertag. Aber Buße und Gebet ist nicht auf einen Feiertag beschränkt. Beten Sie heute, dass der Herr unter uns Christen eine Bußbewegung schenkt. Unser Wohlstandschristentum und unsere Gleichgültigkeit gegenüber den Noch-Nicht-Christen halten den Maßstäben Gottes nicht stand.

20.11.2008 **Irak:** Wegen der brutalen Verfolgung und Bedrohung durch religiöse Extremisten haben viele Christen in den letzten Monaten den Irak verlassen und in Syrien, Jordanien und EU-Staaten (vorübergehend) Zuflucht gefunden. Danken Sie für alle Hilfe durch die christlichen Kirchen und beten Sie um längerfristige internationale Hilfsmaßnahmen.

21.11.2008 **ProChrist:** Morgen sind Mitarbeiter der Veranstaltungsorte der Neuen Bundesländer nach Friedensau bei Magdeburg zum Basis-Seminar eingeladen. Parallel wird in Chemnitz die Weiterarbeit nach ProChrist 2009 das Thema einer Schulung sein. Beten Sie bitte für die zu erwartenden Mitarbeiter und die Vorbereitung von ProChrist.

22.11.2008 Krelingen: Zum Krelinger Bauerntag erwartet das Geistliche Rüstzentrum zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte aus dem norddeutschen Raum. Bitte beten Sie, dass die Besucher ermutigt werden und Kraft und Hoffnung aus dem christlichen Glauben schöpfen.

23.11.2008 Sportler: SrS Pro Sportler unterstützt Gemeinden, um Sportler in ihrer Region zu erreichen. Über ein attraktives Abendprogramm, Straßenfußball-Turniere, Fußball- und Tischtennisschulen, Sicherheitstraining für Motorradfahrer u.v.m. werden unterschiedlichste Personen zu einem Leben mit Jesus eingeladen. Beten Sie für weitere Partnergemeinden.

24.11.2008 Muslime: Muslimen fällt es schwer, der Thora, den Psalmen und dem Evangelium zu glauben, obwohl diese im Koran erwähnt werden. „Der Weg der Gerechtigkeit" heißt eine Sendereihe von Trans World Radio in West-Afrika, die v. a. Analphabeten erreicht. Beten Sie für Produktion, Ausstrahlung und um Aufnahmebereitschaft der Menschen.

25.11.2008 Wetzlar: Ein Konsultationstag des Islam Arbeitskreis der Deutschen Evangelischen Allianz findet morgen statt. Beten Sie um Weisheit in allen Beratungen, damit Christen und Gemeinden motiviert werden, sich der „Herausforderung Islam" zu stellen, um auch Muslime unter uns mit dem Evangelium zu erreichen.

26.11.2008 Berlin: Das christliche Netzwerk Gemeinsam für Berlin lädt Verantwortliche aus Gesellschaft und Kirchen zu einem Empfang ins Rathaus ein, mit einem Vortrag über die Werte-Entwicklung. Beten Sie, dass dadurch die Gestaltung der Lebensbereiche der Hauptstadt durch biblische Werte gefördert wird.

27.11.2008 **Sao Bento/Brasilien:** Netzwerkkonferenz des internationalen Bundes des Blauen Kreuzes in Brasilien vom 25–28.11. Es geht um die Entwicklung von besseren Hilfsprojekten und Konzepten für suchtgefährdete Jugendliche. Danken Sie Gott für den internationalen Ideenaustausch. Beten Sie, dass die Teilnehmer voneinander profitieren.

28.11.2008 **Leipzig:** Von heute bis zum 30. 11. findet das Gebetsseminar „Gottes Stimme hören lernen" statt. Christen sollen sensibel werden, um aus der Verkündigung, im Gebet, in Ereignissen und vor allem im Wort Gottes die Stimme Gottes heraushören zu können. Beten sie für dieses praktische Seminar.

29.11.2008 **Wiedenest:** Morgen findet ein „Unternehmerforum" im Missionshaus Wiedenest statt. Dieses soll eine Plattform des Austauschs für in hoher Verantwortung stehende Christen bilden, und ihnen eine Hilfe für ihre Aufgaben bieten.

30.11.2008 **Rosengarten/Kocher:** Ab heute führt die Bibel Liga in vielen Gemeinden in Deutschland die AKTION BIBELSTERN durch. Jeder verkaufte Stern versorgt einen Menschen in Kolumbien mit Gottes Wort. Beten Sie, dass Gottes Wort Hoffnung trägt in ein Land mit den höchsten Kriminalitätsraten und rapide wachsenden christlichen Gemeinden.

Über Geld redet man (nicht)

„Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!“ *Philipper 4,6*
„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und könnt euch doch nicht erwärmen; und wer Geld verdient, der legt es in einen löchrigen Beutel. So spricht der HERR Zebaoth: Achtet doch darauf, wie es euch geht!“ *Haggai 1,6–7*

„Über Geld redet man nicht – Geld hat man.“ Leider stimmt dieser Spruch für die meisten Menschen nicht. Vielen Menschen, ob sie nun viel oder wenig Geld verdienen, geht es wie den Israeliten zur Zeit Haggais: Sie haben das Empfinden, dass das Geld aus ihrem Finanzbeutel nur so heraus rinnt! Sie sorgen sich um die nächste Mietzahlung, denn das Geld reicht vorne und hinten nicht. Sie geraten in Panik, wenn ein Haushaltsgerät kaputtgeht, denn sie wissen nicht, wie sie ein neues bezahlen sollen. Es überfällt sie die Angst, weil sich die Schulden aus Kreditkartenkäufen ständig mehren und die Zinslasten unerträglich werden. Man fühlt sich ohnmächtig, dagegen anzugehen, und hat keine Aussicht, dass es besser wird, denn die Preise steigen und das reale Gehalt sinkt! Es bleibt immer „zu viel Monat am Ende des Geldes“.

Doch die wenigsten Menschen heute greifen zur Bibel, wenn sie Antworten auf Geldfragen und einen Ausweg aus Geldsorgen suchen. Sie reden weder mit anderen Menschen noch mit Gott über ihre Finanzen, denn „über Geld redet man nicht“. Sie denken vielleicht, dass Gott sich nicht für ihre finanzielle Lage interessiert und schon gar nicht zuständig ist für den „schnöden Mammon“. Sie vertrauen Gott zwar in Bezug auf ihre ewige Rettung, lassen ihn aber außen vor, wenn es um den alltäglichen Umgang mit Geld geht. „Mit Gott kann man über alles reden – aber nicht über Geld!“

Jesus spricht viel über Geld. Meist übersehen wir die Tatsache, dass er mehr über Geld und Besitz gesprochen hat, als über Glaube und Gebet zusammen, oder dass z. B. 16 der 38 Gleichnisse Jesu Geld und Besitz als Thema haben. Jesus leitete uns sogar im Vaterunser an, über Geld und unsere Versorgung mit dem Vater im Himmel zu reden: „Unser täglich Brot gib uns heute“ (Matthäus 6, 11).

Jesus spricht so viel über Geld, weil unser Umgang damit unser Leben maßgeblich bestimmt. Er weist darauf hin, wenn er sagt: „Niemand kann zwei Herren dienen … Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“ (Matthäus 6,24). Ein falscher Umgang mit Geld hat Sorgen, Schulden, ungute Abhängigkeiten, Unzufriedenheit, ja sogar Götzendienst zur Folge. Nicht von ungefähr sagt Jesus in Matthäus 6, wo es um unsere Versorgung geht, fünfmal: „Sorget euch nicht“.

Gott will unser Versorger sein! Ihm gehört alles! Als Eigentümer der ganzen Schöpfung verfügt er über unbegrenzte Ressourcen! Gottes Wirtschaftssystem lebt vom Teilen, vom Geben und Empfangen, vom Säen und Ernten. Diese Prinzipien haben ewigen Bestand.

Duane Conrad, Leiter von „CROWN Life – Finanzielle Freiheit leben“, einem Arbeitszweig von Campus für Christus Deutschland

Zum Beten

Lob und Dank

- dass wir nicht ohne Hilfe in dieser Welt sind, denn Gott ist da
- dass Gott unbegrenzte Macht und Mittel hat, mit denen er helfen kann
- dass Gott uns immer wieder versorgt – auch auf wunderbare Weise
- dass Gott sich für 100% unseres Daseins interessiert – auch für unsere finanzielle Versorgung

Buße und Bekenntnis

- dass wir oft unsere Sicherheit im Leben woanders als bei Gott suchen
- dass wir im finanziellen Bereich oft nicht Gottes Wege gehen
- dass wir mit unseren finanziellen Sorgen und Ängsten zu wenig zu Gott kommen
- dass wir oft sehen, was wir nicht haben, statt Gott zu danken für das, was wir haben

Bitte

- dass Gott unser Herz verändert und wir lernen, Gott hinsichtlich unserer Versorgung zu vertrauen
- dass Gott uns Mut und Demut gibt, unsere finanziellen Sorgen und Ängste mit anderen zu teilen
- dass wir bewusster leben und die Dinge ändern, die wir ändern können
- dass wir lernen, zufrieden zu sein mit dem, was wir haben

Zum Singen

- Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
- Befiehl du deine Wege

Gebetskalender Dezember 2008

01.12.2008 Zöblitz/Erzgebirge: Vom 01.–04.12. lädt das Blaue Kreuz Suchtkranke und ehemalige Suchtkranke zu einer Besinnungswoche ins Erzgebirge ein. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmer Gottes Kraft spüren, dass sie mit Gottes Hilfe Schritte der persönlichen Veränderung und Schritte im Glauben wagen.

02.12.2008 Junge Freiwillige: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen hat im letzten Jahr über 230 Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen eines Freiwilligendienstes in die In- und Auslandsmission entsendet. Bitte beten Sie, dass sie die vollzeitlichen Mitarbeiter entlasten und für ein gutes Miteinander.

03.12.2008 Papua-Neuguinea: Ein Mitarbeiter der Liebenzeller Mission und sein einheimischer Kollege freuen sich über motivierte Studenten an der Bibelschule in Gavuvu/Neubritannien. Beten Sie für eine gute Unterrichtsgestaltung, auch wenn die Studenten eine sehr unterschiedliche Vorbildung haben.

04.12.2008 Schulen: Viele Schüler, besonders die Migranten unter ihnen, wissen nicht wirklich, worum es bei Advent und Weihnachten geht. Beten Sie für die Christen unter Schülern und Lehrern, um gute Gelegenheiten für Gespräche mit Kollegen und Mitschülern und um Mut, Weisheit und Geschick dabei.

05.12.2008 Kinder-Evangelisations-Bewegung: Die KEB verstärkt ihr Bemühen, Kinder aller Sprachen über das Internet zu erreichen und persönlich zu betreuen. Beten Sie um die nötigen Mitarbeiter, dass viele Kinder durch die www.entdeckerseiten.com zu Christus finden und es gelingt, die Internetseite jeden Monat in eine weitere Sprache zu übersetzen.

06.12.2008 **Haustürmission:** Kranke Menschen sind darauf angewiesen, mit lebenswichtigen Dingen versorgt zu werden. „Aktion: In jedes Haus“ startet diesen Herbst damit, speziell ihnen die Gute Nachricht zu bringen. Beten Sie für die anstehenden Einsätze in Krankenhäusern.

07.12.2008 **Wuppertal:** Vom 7.–13.12. findet eine Informationswoche für junge Frauen und Männer statt, die sich für eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum interessieren. Beten Sie um Klarheit für ihren künftigen Weg; für die Studierenden und Lehrenden, die sie beraten.

08.12.2008 **Japan:** Durch kriminelle Vorfälle wächst das Misstrauen gegenüber Fremden, und es wird immer schwieriger, vor Schulen Einladungen zu Kindertagen zu verteilen. Beten Sie mit der Liebenzeller Missionarin, dass trotzdem Kinder aus Shiraoka den Weg in die Gemeinde und zu Jesus finden.

09.12.2008 **Internet:** Jüngere Menschen haben heute kaum noch Kenntnisse über den christlichen Glauben. www.jesusexperiment.de, das neue Projekt von ERF Online, will herausfordern, sich auf Jesus einzulassen und Gebet und Bibellesen „auszuprobieren“. Beten Sie, dass viele auf dieses Angebot aufmerksam werden und es nutzen.

10.12.2008 **Afrika:** Seit mehreren Jahren investiert DIGUNA viel Mühe in den Auf- und Ausbau von evangelistischen Radiosendern, die gemeinsam mit den afrikanischen Partnerkirchen in Kenia, Uganda und Kongo betrieben werden. Dadurch werden viele Menschen mit dem Evangelium erreicht. Beten Sie um reiche Frucht.

11.12.2008 **Wien:** Radioprogramme mit Bibellehre gibt es bei Trans World Radio in vielen Sprachen, auch in Europa (deutsche Programmreihe: „Durch die Bibel“). Bitten Sie unseren Herrn, dass sein Wort deutlich gesagt und klar gesendet wird und dass es in vorbereiteten Herzen Frucht bringt.

12.12.2008 **Lehrer:** Wer ein ganzes Jahr vor Schulklassen steht und desinteressierte Schüler zu begeistern und zu bilden hat, braucht Unterstützung. Beten Sie heute für die Pädagogen und ihre Vorbildwirkung. Beten Sie, dass Lehrer und Lehrerinnen neu motiviert werden, um Kindern, die vom Fernsehen und Internet abgefüllt sind, Lebenstüchtigkeit und Lernstoff interessant zu vermitteln.

13.12.2008 **Westbank/Westjordanland:** Im Kinderhort des Beit Al-Liqa’, unterstützt von Geschenke der Hoffnung, werden in der Woche bis zu 80 Kinder betreut. Dort hören schon die Kleinsten von Jesus. Beten Sie, dass die Kinder zu einer Generation des Friedens heranwachsen, die Gott liebt und ihm die Ehre gibt und um Kraft für das Mitarbeiterteam.

14.12.2008 **Velbert-Langenberg:** Heute findet ein evangelistischer Vortrag in der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde statt. Mitarbeiter der „Aktion: In jedes Haus“ bitten um Ihre Fürbitte bei den verschiedenen vorweihnachtlichen Einsätzen.

15.12.2008 **Prag:** Vom 15.–18.12 findet in Prag eine Konferenz des Bibellesebundes statt, an der auch etwa 20 Mitarbeiter(innen) aus Deutschland teilnehmen. Bitte beten Sie für einen fruchtbaren Austausch und produktive Arbeitsgruppen.

16.12.2008 **Wetzlar:** Immer mehr suchen Menschen über das Internet Hilfe, um ihre Ängste zu bewältigen. Beten Sie für das Internetprojekt www.deine-angst.de von ERF Online. Dort kann jeder Nutzer seine Angst formulieren und anonym an eine Art „Klagemauer“ heften und sich zu einem Workshop zum Thema anmelden.

17.12.2008 **Wiedenest:** In den Einsatzgebieten des Missionshauses arbeiten jedes Jahr etwa 20 Kurzzeitler mit, ohne die vieles nicht möglich wäre. Sie brauchen Gebetsunterstützung für die täglichen Herausforderungen, für ihre Zukunfts-Entscheidungen. Beten Sie, dass sich einige zu Langzeitmissionaren berufen lassen!

18.12.2008 **Jugendämter:** Die Mitarbeiter werden auch in der Adventszeit mit dramatischen Familiensituationen konfrontiert. Gewalt, Kindesmissbrauch und Verwahrlosung sind nur drei Stichworte, die uns zur Fürbitte für die kommunalen Jugendämter und deren Mitarbeiter anregen sollen. Kinder in Kinderheimen und Pflegefamilien sind weitere Gebetsanliegen.

19.12.2008 **Pfarrer, Pastoren, Prediger:** Alle Jahre wieder kommt die Hochsaison. Advents- und Weihnachtsfeiern, Andachten in Altenheimen und Krankenhäusern, Proben für Weihnachtsspiele und die Vorbereitung vieler Predigten. Wer viel geben muss, müsste um so mehr empfangen. Beten sie darum für die geistlichen Diener!

20.12.2008 **Kinder:** Die Vorfreude ist groß. Die Geschenke werden größer, umfangreicher und teurer. Die Kluft zwischen armen und reichen Kindern wird auch größer. Beten Sie für Kinder, die zu Weihnachten nichts zu erwarten haben. Beten Sie für Kinder, die zum Christfest nichts von der Geburt Jesu erfahren können oder dürfen.

21.12.2008 **Berlin:** Der Weihnachtsmarkt dominiert den Breitscheidplatz, mittendrin wird die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche von vielen Touristen besucht. Heute ist wieder um 18 Uhr Gottesdienst als Entdeckungsreise. Beten Sie, dass sich auch spontan Menschen von Jesus Christus in die Nachfolge rufen lassen. www.gottesdienste-als-entdeckungsreise.de

22.12.2008 **Asien:** Weihnachten ist der ideale Anlass für evangelistische Veranstaltungen in ganz Asien. Beten Sie für die Mitarbeiter der ÜMG, die mit missionarischen Aktionen an Weihnachtsbräuchen anknüpfen, um das Evangelium zu erklären.

23.12.2008 **Berlin:** Seit der Eröffnung des Hauptbahnhofs in Berlin, lädt die Berliner Stadtmission ein in die große Bahnhofshalle zum Weihnachtsgottesdienst. Beten Sie, dass auch die zufälligen Gäste von der frohen Botschaft der Geburt von Jesus Christus erfasst werden.

24.12.2008 **Evangelisation:** Heute kommen wieder Tausende Menschen in die Kirchen. Eine besondere Gelegenheit, die Botschaft von Jesus durch Wort, Lied und Spielszenen in die Herzen zu senden. Beten Sie, dass aus christlicher Traditionspflege missionarische Möglichkeiten werden.

25.12.2008 **Migrantenarbeit:** Vom 25.–27.12. findet die Konferenz des Orientdienstes für türkische Familien statt. Beten Sie, dass die Gläubigen ermutigt werden und Suchende zu Jesus finden. Weihnachten ist für ausländische Mitbürger nicht immer ein Fest. Wer lädt sie ein? Welche Gemeinden öffnen ihre Türen? Beten ist wichtig, aber nur die eine Seite.

26.12.2008 **Türken in Deutschland:** Mögen die türkischen Abreißkalender, die unter anderem vom Orientdienst wieder in die Justizvollzugsanstalten gesandt werden, vielen Gefangenen zur Rettung dienen.

27.12.2008 **Trans World Radio:** In arabischen Völkern gibt es noch viele Analphabeten. Deshalb gibt es seit Kurzem Hörspiel-Versionen der Bibel. Unter Mitarbeit von TWR werden diese Sendungen seit 2007 nach Nordafrika und in den Nahen Osten gesendet. Beten Sie für die Zuhörer um Lebenswenden.

28.12.2008 **Ruhpolding/Schorndorf:** Das 10jährige Jubiläum des GemeindeFerienFestivals SPRING im März 2008 war geprägt von viel Ermutigung durch Gott und vielen Begegnungen zwischen den 3.000 Teilnehmern. Bitte beten Sie heute für alle Vorbereitungen für's nächste SPRING im Frühjahr 2009 unter dem Motto „e.www.ig".

29.12.2008 **Wetzlar:** Im kommenden Jahr wird der Evangeliums-Rundfunk mit einem eigenen digitalen Radio- und Fernsehkanal starten. Damit soll das Angebot des ERF gebündelt zu nutzen sein. Beten Sie, dass es gelingt, Menschen über diesen Kanal zum Glauben an Gott zu bewegen.

30.12.2008 **Rosengarten/Kocher:** Die Bibel Liga will im nächsten Jahr 25.000 Bibeln für Simbabwe zur Verfügung stellen. Angesichts von Aids und Armut in der einstigen Kornkammer Afrikas ist der Hunger nach dem Wort Gottes unglaublich groß. Beten Sie für die Christen in Simbabwe, dass sie Zuversicht und Hilfe geben können.

31.12.2008 **Bilanz:** Heute ist das Gebet für den „geistlichen Kassensturz" dran. Beter sind oft auch aktive Mitarbeiter in den Gemeinden, ein ganzes Jahr aktiv für den Herrn. Danken Sie Gott für dieses Jahr und die Einsatzfreude. Fragen Sie sich selbst: „Herr, ist alles nach deinem Willen?"

Danke für Ihr Gebet!

Liebe Freunde und Beter!
Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten" – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!

Hartmut Steeb

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel." (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem Betrag von 30 Euro ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

52060410

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

AK Gebet

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift